

Einleitung 13

Teil I: Grundlagen

Malu Dreyer

„Kinderrechte in die Verfassung – Gesellschafts-, Familien- und Bildungspolitische Herausforderungen und Perspektiven (auch) in Rheinland-Pfalz“ 20

1. Überblick über die Rede 21
2. Historisches Argument: Kindheit und Kinderrechte sind soziale Errungenschaften 21
3. Bewusstseinsargument: Was im Grundgesetz steht, zählt mehr 24
4. Juristisches Argument: Die UN-Kinderrechtskonvention ist kein Ersatz..... 26
5. Ausgestaltung der Kinderrechte und Elternrecht 27
6. Schluss 28

Jörg Maywald

Recht haben und Recht bekommen. Der Kinderrechtsansatz in der Kinder- und Jugendhilfe 29

1. Kinderrechte – ein Blick zurück 30
2. Das Gebäude der Kinderrechte 32
3. Kinderrechte in Deutschland und Europa 33
4. Der Vorrang des Kindeswohls 35
5. Kindeswohlvorrang als Verfahrensgrundsatz 37
6. Kinderrechte und Elternrechte 38
7. Konsequenzen für die Kinder- und Jugendhilfe..... 38
8. Was wir für die Umsetzung der Kinderrechte tun können..... 39

Ulrike Urban-Stahl

Beteiligungs- und Beschwerdeverfahren zwischen rechtlicher Absicherung und fachlicher Verantwortung 43

1. Zur Struktur pädagogischer Beziehung..... 44
2. Beteiligung in der Kinder- und Jugendhilfe..... 46
3. Beschwerdeverfahren in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe .. 48
4. Betroffenenrechte zwischen struktureller Absicherung und fachlicher Verantwortung 51

Carola Kuhlmann

Schlechte „Traditionen“ in der Organisation der Erziehungshilfe: Was wir aus der Geschichte lernen können..... 53

1. Mängel in der Heimaufsicht und der Berufsvormundschaft 54

2. Erziehung versus Strafe und Therapie – Dominanz von Justiz und Medizin	58
3. Verantwortung der Leitungsebene für eine gewaltfreie Pädagogik der Achtung.....	60

Sabine Andresen/Johanna Wilmes

Kinder einbeziehen: Teilhabe und Gerechtigkeit in der Kindheitsforschung	64
1. Theoretische Einbettung	64
2. Methodische Herausforderungen der Kindheitsforschung.....	67
3. Was bedeutet Gerechtigkeit für Kinder, was ist gerecht und was ist ungerecht?	69
4. Wie gerecht oder ungerecht behandelt fühlen sich die Kinder?.....	70
5. Gerechtigkeit und Wohlbefinden	71
6. Partizipation und Mitbestimmung als Dimension von Gerechtigkeit ...	72
7. Gesellschaftliche Teilhabe und Ungleichheit als Aspekte sozialer (Un-)Gerechtigkeit	75
8. (Un-)Gerechtigkeit im Alltag.....	76

Teil II: Praxis

Friedhelm Höfener

Kinderrechte und Organisation	81
1. Kinderrechte in der Kinder- und Jugendhilfe	81
2. Exemplarische Auseinandersetzung	83
3. Die Organisation als Vermittlungsagentur.....	86
4. Stolpersteine.....	87

Tilman Fuchs

Kinderrechte im Jugendamt – zwischen Selbstverständlichkeit und Kulturschock	89
1. Berlin 2044	89
2. Die Organisation und ihre Wirkung – Institution Jugendamt und Umsetzung von Individualrechten	89
3. Die handelnden Personen im Jugendamt – Fachkräfte und Kinderrechte.....	90
4. Die Handlungsfelder – Kinderrechte sind überall.....	91
5. Die Kooperationspartner – Wer ist der beste Kinderrechtler?	94
6. Noch einmal Berlin 2044	94
7. Fazit	95

Martina Kriener/Mike Lenkenhoff

Gesagt, getan? – Zur Partizipation von Kindern und Jugendlichen in der Hilfeplanungspraxis (§ 36 SGB VIII) 96

1. Typische Partizipationspraxis in der Hilfeplanung 98
2. Wie beteiligen Sie Kinder und Jugendliche in der Hilfeplanung? 102
3. Partizipation bei Hilfen im Zwangskontext 102
4. Partizipation von Kindern und Jugendlichen in der Hilfeplanung verbessern? Ja, aber 104

Cordula Lasner-Tietze

Kinderschutz und Kinderrechte..... 108

1. Begriffsbestimmung..... 108
2. Von der UN-Kinderrechtskonvention zum Bundeskinderschutzgesetz 109
3. Evaluation 111
4. Bewertung statistischer Daten..... 111
5. Rahmenbedingungen für den präventiven Kinderschutz 113
6. Fachpolitische Forderungen 114

Marco Matthes/Steffi Ulbricht

Rechte von Kindern und Jugendlichen in der stationären Erziehungshilfe 116

1. Kinderrechte in der stationären Erziehungshilfe..... 116
2. Ausblick 123

Kurt Frey

Grundvoraussetzungen für Partizipation und Mitwirkung in einer stationären Einrichtung der Heimerziehung 125

1. Das Partizipationsprojekt 125
2. Erfahrungen und Veränderungen 126
3. Zusammenfassung 128

Ralf Mengedoth

Kinderrechte und Beteiligung im pädagogischen Alltag ernst nehmen ... 130

1. Struktur und Kultur – zwei Seiten der Entwicklung 130
2. Eine notwendige fachliche Herausforderung 131
3. Beziehungen professionell gestalten 132
4. Beschwerden und Konflikte fordern heraus..... 133
5. Eine Pädagogik der Verantwortung 134
6. Grenzen und Grenzverletzungen..... 135

Britta Sievers/Severine Thomas

Jugendhilfe – und dann? Care Leaver haben Rechte.....	138
1. Strukturelle Benachteiligung von Care Leavern.....	139
2. Die aktuelle Praxis der Hilfgewährung.....	141
3. Das Kriterium der (mangelnden) Mitwirkung.....	143
4. Ombuds- und Beschwerdestellen.....	144
5. Schnittstellen = Sollbruchstellen? Das Bermudadreieck der Sozialleistungssysteme.....	145
6. Fazit.....	146

Hanna Böhm/Jan Helmig

Partizipation in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.....	148
1. Partizipation – eine zentrale Aufgabe der OKJA.....	148
2. Praxiseindrücke.....	152
3. Abschließende Überlegungen.....	156

Torsten Krause

Demokratiebildung in Brandenburg: Das „Jahr der Partizipation“.....	158
---	-----

Thomas Berthold

Die Kinderrechte und die Aufnahme von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge in Deutschland.....	164
1. Wegmarken einer unendlichen Geschichte.....	165
2. Die Kinderrechte als Motor für eine gute Aufnahme.....	167
3. Kinderrechte als Leitlinien für die Zukunft.....	168
4. Ausblick.....	171

Heike Schwering

Zwischen Hirn, Herz und Haltung Kinder und Rechte in Outlaw-Kitas..	173
1. Vom Großen zu den Kleinen.....	173
2. Zwischen Hirn und Herz – oder alles Verstehen und Handeln beginnt mit der Wahrnehmung.....	174
3. Zwischen Garderobenbild und Kinderparlament – die Praxis.....	178
4. Zwischen innerer Überzeugung und äußerem Handeln – in Haltung steckt Halt.....	182

Heinz Joachim Bükler

Kinderrechte in der Fachschulausbildung von Erzieherinnen und Erziehern.....	185
1. Rahmenbedingungen.....	186
2. Didaktisch-methodische Prinzipien/Entscheidungen.....	192

Björn Redmann/Barbara Wolf

Ermächtigung und Kritik (in) der Jugendhilfe:

Ombudschafliche Beratung	195
1. Ausgangslage	195
2. Gründung des Jugendhilferechtsvereins und Ziele	198
3. Ablauf einer ombudschaflichen Beratung	200
4. Auswertung der bisherigen Erfahrungen	200
5. Ausblick	201

Margareta Müller

Wie können die Rechte von Kindern und Jugendlichen auf

angemessene Jugendhilfe durchgesetzt werden?.....	204
1. Ratsuchende und Beschwerdeführer/innen der Ombudschaft Jugendhilfe NRW	205
2. Anfragen und Beschwerden	206
3. Beratung und Unterstützung	207
4. Machtbalance herstellen.....	208
5. Unabhängigkeit	209
6. Parteilichkeit	211
7. Betroffenenbeteiligung	212
8. Fazit	213

Elisabeth Harasser

Die Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs

1. Vertraulich – anonym – kostenlos	215
2. Einzelfallarbeit.....	218
3. Interessenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit	219
4. Kooperation	220
.....	222

Maya Mülle

Elternbildung in der Schweiz und Kinderrechte

1. Elternbildung in der Schweiz.....	223
2. Kinderrechte in der Schweiz.....	224
3. Elternbildung und die Kinderrechte Kinderrechte in der Elternbildung	226
4. Wie können Eltern erreicht werden	226
5. Sensibilisierungskampagnen „Stark durch Beziehung“ und „Stark durch Erziehung“	227
6. Ziele und Visionen	228

Thomas Muth

Kunst und Kinderrechte – Orte der Kinderrechte in Koblenz

.....	229
-------	-----

Teil III: Perspektiven

Kay Biesel

Chancen und Risiken von Kinderrechten im Kinderschutz.....	241
1. Blick in die Geschichte	241
2. Dominierende Bilder von Kindern im Kinderschutz	242
3. Kinderrechte – eine Gefahr für gefährdete Kinder im Kinderschutz?	243
4. Kinderschutz als Querschnittsaufgabe der Kinder- und Jugendhilfe ..	244
5. Schluss	247

Hans-Jürgen Schimke

Kinderrechte und Professionalität in der Kinder- und Jugendhilfe	250
1. Einleitung.....	250
2. Grundfragen der Beteiligung von Kindern in Rechtsverfahren	251
3. Rechtsgrundlagen der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen	252
4. Professionalität der Fachkräfte als Schlüssel für gelingende Beteiligung von Kindern und Jugendlichen	256
5. Fazit	259

Adolf Bartz

Inklusion und Kinderrechte – Konsequenzen für die Schule	262
1. Inklusion als zentraler Wert in den Menschenrechtskonventionen der Vereinten Nationen	262
2. Inklusion und Integration.....	264
3. Rechtsanspruch statt Fürsorge	265
4. Konsequenzen für Lernprozessgestaltung und Lehrpläne	267
5. Barrieren identifizieren und abbauen.....	268
6. Inklusion als Bereicherung	270

Henriette Katzenstein

Stärkt das Bundesverfassungsgericht die Elternrechte?	272
1. Wesentliche Aspekte bei der Feststellung und Würdigung des Sachverhalts.....	273
2. Wesentliche Aspekte bei der Prüfung der Verhältnismäßigkeit der familiengerichtlichen Maßnahmen	278
3. Die Kammerentscheidungen im Licht der Diskussion von Kinder- und Elternrechten.....	285

Sabina Schutter

Von gefühlten zu empirischen Realitäten: Überlegungen zu einem

indikatorenbasierten Datenbericht zur Entwicklung der Kinderrechte in
 Deutschland..... 290

1. Vorhandene Daten im Überblick 292
2. Indikatoren als Grundlage eines Datenberichts Kinderrechte..... 293
3. Einen Kinderrechte-Datenbericht realisieren:
 Wo liegen die Hürden? 295

Teil IV: Schlusskapitel

Luise Hartwig/Gerald Mennen/Christian Schrapper

Jeder junge Mensch hat ein Recht..... 300

1. Jeder junge Mensch hat ein Recht..... 301
2. Mädchen-Rechte und Jungen-Rechte bedürfen eigenständiger
 Perspektiven: Geschlechtergerechte Bildung und Betreuung 303
3. Flüchtlingskinder und Familien 305
4. Pädagogik, Erziehung und Recht – ein nicht auflösbares, aber
 zu gestaltendes Spannungsverhältnis 306
5. Recht und Gesetz bieten Schutz durch rechtsstaatliche Verfahren 308
6. Beschwerderechte und Ombudschaften 309
7. Es gibt nichts Gutes, außer man tut es – und doch muss immer
 wieder darüber nachgedacht und gesprochen werden..... 311

Autoren313